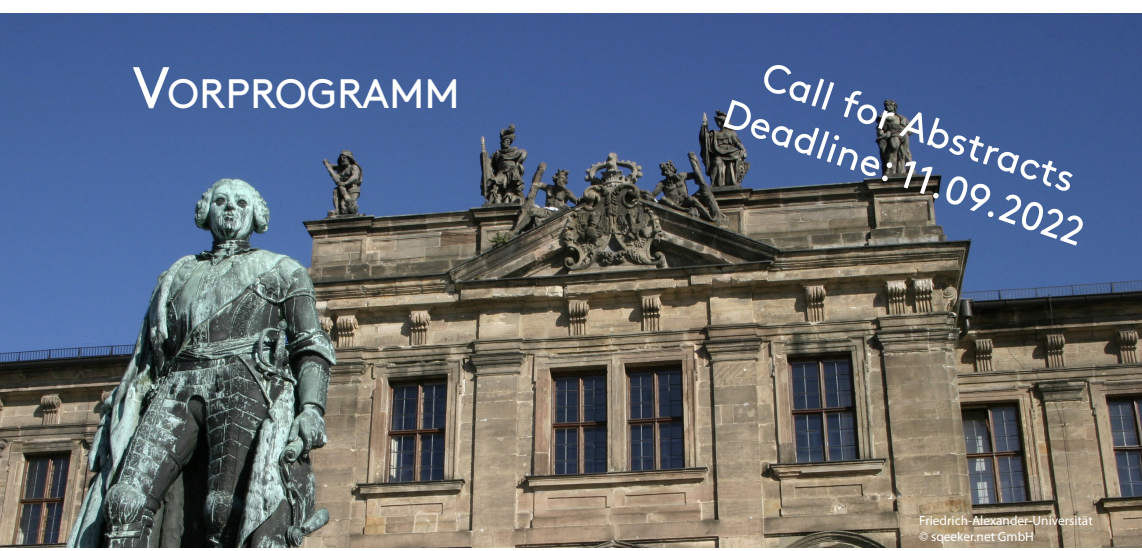


VORPROGRAMM

Call for Abstracts
Deadline: 11.09.2022



Friedrich-Alexander-Universität
© speaker.net GmbH

13. SYMPOSIUM

Urologische Forschung
der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Wissenstransfer:
Forschung - Translation - Klinik

Erlangen 2022
17. bis 19. November



KREUZ + QUER
Haus der Kirche Erlangen

DGU  AUF

ARBEITSGRUPPE UROLOGISCHE FORSCHUNG

HERZLICH WILLKOMMEN

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleg:innen,
liebe Forschende,**

wir freuen uns sehr, Sie im Namen der Arbeitsgruppe urologische Forschung (AuF) in diesem Jahr nach Erlangen einladen zu dürfen. Wir haben das Symposium im Hybridformat geplant, freuen uns aber insbesondere auf ein persönliches Treffen und Wiedersehen mit Ihnen im Rahmen der Präsenzveranstaltung.

Das mittlerweile 13. AuF-Symposium der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. steht unter dem Motto „Wissenstransfer: Forschung - Translation - Klinik“. Ziel des Wissenstransfers in der Medizin ist die Verbesserung der wissenschaftlichen Grundlagen für Entscheidungen im Gesundheitssystem. Inhaltlich werden wir dabei ein breites Spektrum abbilden, dass sowohl die urologischen Tumorentitäten als auch nicht-onkologische Erkrankungen umfasst.

Die thematischen Schwerpunkte spiegeln den aktuellen Stand des Wissenstransfers in der Urologie wider und reichen vom Zugang zu biomedizinischen Materialien in Biobanken über experimentelle Forschungsansätze, gleichberechtigte Forschungsförderung hin zu personalisierten Therapieempfehlungen, Aspekten des pharmakologischen Monitorings und aktuellen Leitlinienempfehlungen. In einer zunehmend personalisierten Medizin sehen wir hierin ein vielversprechendes Potenzial für unsere urologischen Patient:innen.

Der Tagungsort wurde ursprünglich als Kirche gebaut und ist nach dem Umbau heute ein Schmuckstück im Zentrum von Erlangen. Die hellen Räumlichkeiten des „Kreuz und Quer“ eignen sich ideal für wissenschaftliche Veranstaltungen und laden zur Diskussion und Begegnung ein.

Wir möchten alle Mitarbeiter:innen urologisch forschender Arbeitsgruppen herzlich einladen ihre wissenschaftlichen Beiträge bis zum 11. September 2022 über die Homepage unserer Veranstaltung einzureichen - alle Informationen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten. Neben den gesetzten Hauptvorträgen sind es vor allem Ihre aktuellen Beiträge aus dem breiteren urologischen Themenfeld, die das 13. AuF-Symposium gestalten werden.

Eine besondere Auszeichnung bekommen herausragende Präsentationen zum Abschluss der Veranstaltung mit den AuF- und Uropathologie-Preisen sowie dem Max Kemper-Preis für erstmalig teilnehmende Nachwuchswissenschaftler:innen. Selbstverständlich lassen wir auch das 13. AuF-Symposium CME-zertifizieren. Die wissenschaftlichen Beiträge werden in der Zeitschrift „Der Urologe“ zitierfähig publiziert.

In diesem Sinne dürfen wir Sie ganz herzlich in die weltoffene, fränkische Universitätsstadt Erlangen einladen.



Sch. Undraga

Prof. Dr. rer. nat.

Undraga Schagdarsurengin

Molekulare Andrologie und Urologie
Justus-Liebig-Universität Gießen



Kunath

PD Dr. med.

Frank Kunath

Urologische und Kinderurologische Klinik
Universitätsklinikum Erlangen

GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem die Pandemie uns in den letzten zwei Jahren stark eingeschränkt hatte, freuen wir uns nun, unsere Symposiums-Tournee mit Halt in Erlangen wieder in Präsenz fortsetzen zu können.

Das bereits zum 13. Mal ausgerichtete AuF-Symposium versteht sich als elementare grundlagenwissenschaftliche Ergänzung zum Jahreskongress unserer Fachgesellschaft. Das Tagungsformat ist geprägt von einem intensiven, kollegialen Austausch zwischen Forschenden mit medizinischem und grundlagenwissenschaftlichem Hintergrund aus Urologie, Pathologie und vielen weiteren Disziplinen.

In Erlangen ist unser Motto „Wissenstransfer: Forschung - Translation - Klinik“. Wir werden also viel zu diskutieren haben, denn wohl kaum ein Punkt ist so wichtig aber auch so problematisch, wie der Transfer neuer Diagnose- und Therapieverfahren zu unseren Patientinnen und Patienten. Obwohl translationale Ansätze in aller Munde sind, hinkt die Realität hinterher. Warum das sein könnte, wollen wir diskutieren. Dass es aber bereits viele hochinteressante und erfolgreiche Konzepte und sehr gute Daten in Deutschland gibt, wollen wir zeigen. Und natürlich auch wieder einige herausragende Ansätze prämiieren.

Ich wünsche allen Beteiligten eine interessante Tagung in Erlangen und freue mich auf spannende Diskussionen und eine unterhaltsame Zeit mit Ihnen!



Prof. Dr. med. Axel Haferkamp

Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie der UM Mainz
Vorsitzender der AuF & Leiter des DGU-Ressorts Forschungsförderung

TAGUNGsort & TERMIN

Kreuz + Quer

Haus der Kirche Erlangen
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde

Bohlenplatz 1 • 91054 Erlangen

Anfahrtsskizze unter

www.kreuz-und-quer.church/oeffnungszeiten-servicebuero/anfahrt

Tagungszeiten

Donnerstag, 17.11.2022, 14:30 Uhr bis
Samstag, 19.11.2022, 13:00 Uhr



KREUZ + QUER
Haus der Kirche Erlangen

REGISTRIERUNG & ABSTRACTEINREICHUNG

erfolgen online über das Anmeldeformular auf <http://auf-symposium.dgu.de>.

- **Deadline für Abstracts: 11.09.2022** (Hinweise für Autoren siehe nächste Seite)
- **Tagungsgebühren** (sowohl für die Präsenz- als auch für die Online-Veranstaltung):
120 € (Studierende & UroFors-Mitglieder: 80 €)

ABENDVERANSTALTUNGEN

Für die Abendveranstaltungen sind individuelle Reservierungen erforderlich. Diese erfolgen ebenfalls online oder - soweit verfügbar - vor Ort in Erlangen.

- **Begrüßungsabend** 17.11.2022 - Gaststube „Alter Simpl“
25 € (Studierende & UroFors-Mitglieder: 15 €)
- **Experimenteller Abend** 18.11.2022 - Brauerei „Zur Thalmühle“
35 € (Studierende & UroFors-Mitglieder: 25 €)

ÜBERNACHTUNG

Im Zentrum von Erlangen befinden sich zahlreiche Gasthäuser unterschiedlicher Kategorien und Preisgestaltung.

Hotelhinweise erhalten Sie über das Portal des Erlanger Tourismus u. Marketing Vereins: <https://www.erlangen.info/unterkuenfte/>

CME

Für das 13. Symposium „Urologische Forschung der DGU“ werden bei der Bayerischen Landesärztekammer CME-Punkte beantragt.



ABSTRACTS

Auch in diesem Jahr lädt die AuF wieder alle (Nachwuchs)Wissenschaftler:innen aus den deutschsprachigen Kliniken und Forschungslaboren herzlich ein, ihre aktuellen Arbeiten zum Symposium einzureichen.

Ein inhaltlicher Bezug zum Motto der Tagung „Wissenstransfer: Forschung - Translation - Klinik“ ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung. Prinzipiell finden alle eingereichten Beitragsthemen Berücksichtigung und werden im Rahmen von insgesamt acht wissenschaftlichen Poster- und Vortragssessions präsentiert.

Die Einreichung von Abstracts ist **bis zum 11. September 2022** über das *online*-Anmeldeformular auf der Seite <http://auf-symposium.dgu.de> möglich.

Abstracts können in deutscher oder englischer Sprache formuliert werden. Die Tagungssprache ist Deutsch. Ein Abstract sollte inklusive Leer- und Satzzeichen nicht mehr als 1.800 Zeichen enthalten. Bitte verwenden Sie dabei folgende Gliederung: 1. Fragestellung, 2. Material & Methoden, 3. Ergebnisse, 4. Schlussfolgerungen und wählen Sie im *online*-Formular zwischen den Präsentationsformen „Vortrag“ und „Poster“ aus.

Die Abstracts werden als Grundlage für die Diskussion im Programmheft abgedruckt und darüber hinaus Anfang 2023 in der Zeitschrift „Die Urologie“ zitierfähig publiziert. Alle Autoren erklären sich bei Annahme ihrer Arbeiten mit der Veröffentlichung des Abstracts durch die DGU einverstanden.

WISSENSCHAFTLICHE PREISE

Traditionell werden im Rahmen des Symposiums herausragende Präsentationen sowohl von medizinischen als auch von naturwissenschaftlichen Forscher:innen mit insgesamt zwei **AuF-Preisen** in Höhe von je **500 €** ausgezeichnet. Darüber hinaus wird ein **Uropathologie-Preis** ebenfalls in Höhe von **500 €** explizit an einen uropathologischen Beitrag zur Stärkung der Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Pathologie ausgelobt. Die Preisgelder werden von der DGU zur Verfügung gestellt.

Zudem verleiht die AuF mit dem **Max Kemper-Preis** ein Reisestipendium inklusive *wild card* zum nächstjährigen AuF-Symposium für die beste Präsentation einer/s erstmalig Teilnehmenden. Der Max Kemper-Preis wurde aus dem Nachlass des Namensgebers zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Urologie gestiftet.

Kurzvorträge und Posterpräsentationen werden gleichauf berücksichtigt. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine Jury.

EINGELADENE REFERENTINNEN & REFERENTEN



Prof. Dr. Dr. med.
Bernd Wullich
Urologische und
Kinderurologische Klinik
UK Erlangen



Prof. Dr. med.
Peter Goebell
Urologische und
Kinderurologische Klinik
UK Erlangen



Dr. rer. nat.
Detlef Kraska
Medizinisches IK-Zentrum
UK Erlangen



Prof. Dr. med.
Kerstin Amann
Abt. Nephropathologie,
und Frauenbeauftragte
UK und FAU Erlangen



Prof. Dr. rer. med.
Tilman Todenhöfer
Studienpraxis Urologie
Nürtingen



Prof. Dr. med.
Adrian Pilatz
Klinik für Urologie,
Kinderurologie u. Andrologie
JLU Gießen



Prof. Dr. rer. med.
Florian Wagenlehner
Klinik für Urologie,
Kinderurologie u. Andrologie
JLU Gießen



Prof. Dr. med.
Marieta Toma
Institut für Pathologie
UK Bonn



Dipl.-Biol.
Georg Rüschemeyer
Cochrane Deutschland
Stiftung
Freiburg



Prof. Dr. phil. nat.
Frank Dörje
Apotheke
UK Erlangen



Prof. Dr. med.
Bruno Märkl
Institut für Pathologie und
Molekulare Diagnostik
UK Augsburg

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 17. November

14:30 - 18:15 Uhr

Einführung

Undraga Schagdarsurengin

Molekulare Andrologie und Urologie, JLU Gießen

Frank Kunath

Urologische und Kinderurologische Klinik, UK Erlangen

Hauptreferat 1

Bernd Wullich

Urologische und Kinderurologische Klinik, UK Erlangen &

Detlef Kraska

Medizinisches IK-Zentrum, UK Erlangen

Biobanken, translationale Forschung und Medizininformatik - Von der Forschungsfrage zur Routineversorgung

Abstract-Session 1

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen

Kurzvorträge - Topic gemäß eingereicher Beiträge

Satellitensymposium Janssen-Cilag

Tilman Todenhöfer

Studienpraxis Urologie, Nürtingen

Innovative Möglichkeiten treffen auf etablierte Regime - Zielgerichtet und solide in die Zukunft: Biomarkant!

Abstract-Session 2

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen

Posterpräsentationen - Topic gemäß eingereicher Beiträge

Hauptreferat 2

Florian Wagenlehner

Klinik für Urologie, Kinderurologie und Andrologie, JLU Gießen

Entwicklung antiinfektiver Therapien bei Harnwegsinfektionen

BEGRÜSSUNGSABEND

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 18. November

09:00 - 13:00 Uhr

Abstract-Session 3

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen

Kurzvorträge - Topic gemäß eingereicher Beiträge

Urologie goes DFG 1

Fellows der DFG-Nachwuchsakademie UroAgeCare

Kurzvorträge - Verschiedene Topics

Hauptreferat 3

Georg Rüschemeyer

Cochrane Deutschland Stiftung (CDS), Freiburg

Lebende Evidenz: Der kurze Weg des Wissens im COVID-19-Evidenzökosystem CEOsys

Satellitensymposium Bayer

Bruno Märkl

Institut für Pathologie und Molekulare Diagnostik, UK Augsburg

Präzisionsonkologie - Quo vadis?

Peter Goebell

Urologische und Kinderurologische Klinik, UK Erlangen

Darolutamid in der Therapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms

Abstract-Session 4

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen

Kurzvorträge - Topic gemäß eingereicher Beiträge

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 18. November

14:00 - 18:00 Uhr

Hauptreferat 4

Kerstin Amann

Nephropathologische Abteilung, Pathologisches Institut, UK Erlangen & Frauenbeauftragte der FAU Erlangen

Frauen in Forschung und Lehre: Der steinige Weg in eine Leitungsfunktion

Abstract-Session 5

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen

Posterpräsentationen - Topic gemäß eingereicherter Beiträge

Urologie goes DFG 2

Fellows der DFG-Nachwuchsakademie UroAgeCare

Kurzvorträge - Verschiedene Topics

Hauptreferat 5

Adrian Pilatz

Klinik für Urologie, Kinderurologie und Andrologie, JLU Gießen

Epididymitis/Orchitis - Infertilität durch Infektion?

Abstract-Session 6

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen

Kurzvorträge - Topic gemäß eingereicherter Beiträge

EXPERIMENTELLER ABEND

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 19. November

09:00 - 13:00 Uhr

Uropathologie-Session

Marieta Toma

Abt. Experimentelle Pathologie, Institut für Pathologie, UK Bonn & AG Uropathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie
Organoide von Nierenzellkarzinomen in der translationalen Forschung und Prädiktion der Therapieantwort

Abstract-Session 7

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen

Kurzvorträge - Topic gemäß eingereicherter Beiträge

Satellitensymposium BMS

NN

Immunonkologie: Auf dem Weg von der Palliation zur Kuration?

Abstract-Session 8

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen

Posterpräsentationen - Topic gemäß eingereicherter Beiträge

Hauptreferat 6

Frank Dörje

Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen

Arzneimitteltherapiesicherheit bei moderner oraler Tumorthherapie: Wie lassen sich uroonkologische Medikamente besser anwenden?

Preisverleihungen

AuF-Preise, Uropathologie-Preis, Max Kemper-Preis

Schlussworte und Amtsübergabe

SPONSOREN



Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung beträgt die Höhe der Gesamtzuswendungen 32.000 €. Diese werden für Raummiete, Tagungstechnik, Druck- und Reisekosten verwendet.

Den detaillierten Umfang und die Bedingungen der Sponsorings finden Sie auf der Tagungshomepage unter <http://auf-symposium.dgu.de/sponsoren.html>

KONTAKTE

Prof. Dr. rer. nat.

Undraga Schagdarsurengin

Molekulare Andrologie und Urologie
Justus-Liebig-Universität Gießen
undraga.schagdarsurengin@chiru.med.uni-giessen.de
Tel.: 0641/99397-53

Dr. rer. nat.

Christoph Becker

Forschungskoordination, DGU Düsseldorf
cbecker@dgu.de
Tel.: 0211/516096-30

PD Dr. med.

Frank Kunath

Urologische und Kinderurologische Klinik
Universitätsklinikum Erlangen
frank.kunath@uk-erlangen.de
Tel.: 09131/822-3178

Kreuz + Quer

Haus der Kirche Erlangen

Bohlenplatz 1, 91054 Erlangen
info@kreuz-und-quer.church
Tel.: 09131/940932-3